



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

B. Jst denen Grüssen des Apostels Pauli gantz ähnlich.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

guten gewissen Gelegenheit hab
 ich nicht umbgehen wollen/ euch
 mit diesem kleinen Hand-Brief-
 fel in Mütterlicher Liebe heimzu-
 suchen und allerfreundlichest/
 nebenst etlichen wenigen Erin-
 nerungen/ zubegrüßen/ auf die
 Manier und Weise/ wie auch
 mit ebendem Geist/ wie der erste
 Apostel Paulus seinen Co-
 rinthiern 1. Cor. 4. v. 16. zu-
 schriebe mit diesen Worten: In
 Christo JESU per Evange-
 lium ego vos genui: rogo ergo
 vos, imitatores mei estote, si-
 cut & ego Christi; In Christo
 JESU durch das heilige Evan-
 gelium hab ich euch geboren; So
 bitte ich euch denn/ seyd meine
 Nachfolger/ gleichwie ich un-
 B sers lieben HERRNS Nachfol-
 ger bin; Und seinen Galatern
 Gal.

Gal. 4. v. 19. Filioli mei,
quos iterum parturio; donec
formetur Christus in vobis;
Meine Kinderlein / die ich aufs
neu wieder gebäre / bis daß der
HERR JESUS Christus in
euch gebildet werde / daß ihr
demselben in euren Sitten / Tug-
endten / Thun und lassen ganz
ähnlich seyd: Eben so meyne
auch ich es mit euch in diesem
meinem Schreiben / dann ich
bin eure Mutter in Christo / und
ihr seyd meine Kinderlein / mei-
ne Töchter / die ich Geistlicher
Weise dem Allerhöchsten gebor-
ren und dem HERRN JESU
vermählet habe: So bitte ich
euch denn / seyd meine Nachfol-
gerinnen / gleichwie ich unsers
HERRN Nachfolgerinne gewes-
sen bin / auf daß er in euch ganz

P v ein

Ceingebildet werde: Das heilige
Evangelium kan euch nicht un-
wissend seyn / täglich lieset man
euchs für / meine Lebens-Bes-
chreibung habet ihr in diesem
Büchel / haltets gegen einander /
so werdet ihr befinden / wie schön
gleichförmig sie seyn / richtet ihr
das eurige auch darnach.

D 2. Mir ist es in dieser Welt
ergangen nicht nach der Men-
schen Sinn / sondern nach dem
Willen Gottes / wie es dersel-
be von aller Ewigkeit her vor ge-
sehen und verordnet gehabt /
nicht allezeit wol / auch nicht alle-
zeit übel / sondern bald wol / bald
übel / wie S. Johannes Chry-
sostomus hom. 8. in Matthæum
scheibet: Misericors DEUS
mœstis rebus jucunda permi-
scuit, quod certè in Sanctis
omni-